

Herren Bezirksoberliga Gr. 2

TTC Richelsdorf 1963 : Homberger Tschft. 1862
Samstag, 12.11.2022, 18:30 Uhr

Merzendorfer macht den Sack zu

Trotz Denisas Stankevicius, welcher ungeschlagen blieb, konnte die Homberger Tschft. 1862 das Auswärtsspiel beim TTC Richelsdorf 1963 in der Herren Bezirksoberliga Gr. 2 mit 3:9 nicht gewinnen. Die Gastmannschaft hielt in ihrem 6. Saisonspiel zeitweise ordentlich mit, obwohl sie mit 2 Ersatzspielern angetreten war, doch konnte sie es auch nicht verhindern, dass Uwe Merzendorfer den finalen Punkt holte.

Los ging es mit den Eröffnungsdoppeln. Beim 3:0 gegen Stankeviciute / Heß fanden Schubert / Merzendorfer von Anfang an die richtige Taktik in ihrem Spiel. So gut wie gewonnen schien das Spiel von Roppel / Madus gegen Stankevicius / Gebhardt, als es zwischenzeitlich 2:0 hieß. Am Ende hatten Stankevicius / Gebhardt jedoch die richtige Taktik gefunden und siegten noch in fünf Sätzen. Auch der Ausgang des letzten Satzes mit nur zwei Punkten Differenz zeigt, wie knapp das Doppel insgesamt war. Beim 3:1-Sieg von der Rhein / Schönfeld gegen Riemenschneider / Laabs ging nur Satz 1 verloren. Das Zwischenergebnis nach den Doppeln lautete also 2:1. Weiter ging es nun mit den Einzel. Mit einem Sieg im Entscheidungssatz ging die im Vorfeld anhand der TTR-Werte eher als eindeutige Angelegenheit für Marvin Roppel eingeschätzte Partie am Nachbartisch zu Ende. Marvin Roppel gewann gegen Rolf Gebhardt mit 3:2. Recht schnell besiegt war die Niederlage von Hans-Jörg Schubert beim letztendlich deutlichen 0:3 gegen Denisas Stankevicius. Dann ging es beim Stand von 3:2 weiter, als das mittlere Paarkreuz zum Einsatz kam. Recht kurzen Prozess machte dann indes Uwe Merzendorfer beim 3:0 mit Steffen Riemenschneider. Marcel Madus machte mit Kamile Stankeviciute bei seinem Sieg in drei Sätzen ziemlich kurzen Prozess und gewann sein Einzel sicher, obwohl beide anhand der TTR-Werte als in etwa gleichstark eingeschätzt werden konnten. Wenig später stand sich das untere Paarkreuz bei einem Spielstand von 5:2 gegenüber und kreuzte die Schläger. Zwischenzeitlich musste Maximilian der Rhein zwar einen Satz weggeben, fuhr nachfolgend sein Spiel gegen Noah Laabs aber trotzdem sicher in vier Sätzen ein. Einen Sieg holte Alexander Schönfeld beim 11:5, 11:9, 9:11, 11:6 gegen Frank Heß. Beim Stand von 7:2 gingen die Spitzenspieler des TTC Richelsdorf 1963 und der Homberger Tschft. 1862 in die Box. Marvin Roppel gegen Denisas Stankevicius hieß die nächste Begegnung und der Start verhieß Gutes für die Heimmannschaft. Am Ende stand jedoch eine Vier-Satz-Niederlage auf dem Spielberichtsbogen. Mit einem Sieg im finalen fünften Satz ging die im Vorfeld anhand der deutlich unterschiedlichen TTR-Werte eher als sehr eindeutige Angelegenheit für Hans-Jörg Schubert eingeschätzte Partie am Nachbartisch zu Ende. Hans-Jörg Schubert gewann gegen Rolf Gebhardt mit 3:2. Der Krimi, spannender als jeder Tatort, war somit entschieden. Bemerkenswert war der Verlauf des Entscheidungssatzes, der mit nur zwei Punkten Unterschied endete. Mit 11:7, 7:11, 11:3, 11:4 siegte nachfolgend Uwe Merzendorfer gegen Kamile Stankeviciute und gab dabei nur einen Satz her. Extrem eng wurde es in der Gesamtbetrachtung dieses Matches am Ende also nicht. Der 9:3-Heimsieg war somit unter Dach und Fach.

Durch diesen Sieg hat der TTC Richelsdorf 1963 in der Saison nun 6 Saison-Siege, 0 Niederlagen bei 0 Unentschieden zu verzeichnen. Das nächste Spiel steht dann am 26.11.2022 gegen die TTG Ottrau/Berfa 2013 bevor. Für die Homberger Tschft. 1862 steht nach diesem Ergebnis die Partie gegen den ESV Jahn 1871 Treysa am 19.11.2022 an, in das mit einem Punkteverhältnis von 5:7 ins Rennen gegangen wird.

Statistik:

TTC Richelsdorf 1963

Doppel: Schubert / Merzendorfer 1:0, Roppel / Madus 0:1, Rhein / Schönfeld 1:0

Einzel: M. Roppel 1:1, H. Schubert 1:1, U. Merzendorfer 2:0, M. Madus 1:0, M. Rhein 1:0, A. Schönfeld 1:0

Homberger Tschft. 1862

Doppel: Stankevicius / Gebhardt 1:0, Stankeviciute / Heß 0:1, Riemenschneider / Laabs 0:1

Einzel: D. Stankevicius 2:0, R. Gebhardt 0:2, K. Stankeviciute 0:2, S. Riemenschneider 0:1, F. Heß 0:1, N. Laabs 0:1